

Bielefeld, 20. Febr. 2022

33647 Bielefeld

Behindertenbeirat Stadt Bielefeld  
Rathaus Bielefeld.

Sehr geehrte Damen und Herren des Behindertenbeirates,

ich nehme heute an Ihrer Sitzung in der Eigenschaft als Bezirksvertreter des Stadtbezirkes Senne teil, da ich einen für Sie wichtigen Antrag gestellt hatte, nämlich den Sehbehinderten an den bestehenden Bushaltestellen im Stadtbezirk Senne taktile Hilfen an den Bushaltestellen zu schaffen (einstimmig von der BV Senne beschlossen). Ein betroffener Senner Bürger hatte mich darum gebeten.  
Auf die Antwort des Amtes für Verkehr stelle ich nunmehr die Einwohnerfrage:

---

**Was hindert das Amt für Verkehr, evtl. weitere Fachverwaltungen der Stadt Bielefeld, evtl. MOBIEL daran, Bushaltestellen in der Senne, die sowohl jetzt als auch nach Fertigstellung der Linie 1 vorhanden sind und sein werden, sofort behindertengerecht herzustellen?**

---

Mein Antrag wurde vom Amt für Verkehr derart beschieden, dass die behindertengerechten Umgestaltungen an Bushaltestellen in der Senne verschoben werden.  
Die Antwort können Sie abrufen oder anfordern : Dr. -Nr. 3145/2020-2025.

Meine Stellungnahme zur Antwort des Amtes für Verkehr:

Das Amt für Verkehr übersieht, dass **jetzt** gehandelt werden muss, im Interesse betroffener Bürgerinnen und Bürger,

die Umsetzung behindertengerechter Einrichtungen doch nicht davon abhängen darf, wann innerstädtische Nahverkehrsvorhaben realisiert werden (Linie 1 Sennestadt)

**Konkret:**

Die **alten** Bushaltestellen, sprich **Linienhaltestellen** bleiben erhalten, da spielt die **Linienführung** eine untergeordnete Rolle oder muß ich annehmen, dass das Wohngebiet rund um das Senne Center nicht mehr bedient werden soll?

Ob die Streckenführungen der Linienbusse geändert wird, sie umbenannt werden, **kann ja wohl nicht dafür herhalten, dass dringend notwendige behindertengerechte Ausgestaltungen der Bushaltestellen nicht stattfinden.**

---

Mit freundlichen Grüßen



## Mitteilung an die Bezirksvertretung Senne zur Sitzung am 17.02.2022

An das Bezirksamt Senne – 164  
Frau Oester-Barkey

Das Amt für Verkehr teilt zum Antrag des Vertreters der Partei DIE LINKE zur Herstellung taktiler Markierungen an Bushaltestellen im Stadtbezirk Senne, Dr.-Nr. 3145/2020-2025, mit:

Der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen im Bereich Max-Planck-Straße, Bretonische Straße und Am Flugplatz (Linie 36) wurde in Anbetracht der Stadtbahnverlängerung von Senne nach Sennestadt und der damit verbundenen noch nicht abschließend festgelegten Buslinienführung südlich der Brackweder Straße vorerst zurückgestellt. Sobald die Linienführung der ergänzenden Buslinien feststeht, werden die entsprechenden Haltestellen dauerhaft barrierefrei ausgebaut.

Der barrierefreie Ausbau einer Bushaltestelle beinhaltet immer die Herstellung eines 18 m langen und 18 cm hohen Buskaps zur Erleichterung des Ein- und Ausstiegs für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste und die Herstellung eines optischen und taktilen Leitsystems, das die Auffindbarkeit der Haltestelle für blinde und sehbehinderte Fahrgäste ermöglicht. Derzeit gibt es im Stadtbezirk Senne keine Haltestellen mit einem Buskap die kein optisches und taktilen Leitsystem besitzen.

i. A.

Lewald